



VDiMa e.V.

**Verein der zertifizierten
Disability-Manager Deutschlands e.V.**

Rückblick 2008

Sehr geehrte Mitglieder von VDiMa e.V.,

2008 - ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, über die Aktivitäten von VDiMa e.V. zu berichten.

Anfang des Jahres erreichte uns die bedauerliche Nachricht, dass die Vorstandsmitglieder Helmfried Hauch (1. Vorsitzender) aus gesundheitlichen Gründen und Herr Harald Nolting (Schriftführer) aus beruflichen Gründen nicht mehr die Zeit finden, VDiMa mit dem nötigen Engagement in diesen Ämtern zu unterstützen. Beide Mitglieder haben sich gerade in der Anfangsphase in unserem Verein engagiert und dazu beigetragen, dass der Verein überhaupt gegründet wurde und die ersten Schritte geglückt sind.

Anlässlich der am 06.05.2008 stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde daher die Wahl eines neuen Vorstandes notwendig. Der bisherige Stellvertreter für den 1. Vorsitz, Herr Markus Taddicken, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt, als neue Stellvertreterin für dieses Amt konnten wir Frau Gabriele Bäuml (CDMP beim BFW München) und als neuen Schriftführer Herrn Martin Redeker (CDMP im Berufsförderungswerk Friedehorst) gewinnen und nach erfolgter Wahl im Vorstand willkommen heißen. Die Vorstände Matthias Mozdzanowski (stellvertretender Vorstandsvorsitzende) und Thomas Schramm (Schatzmeister) wurden in ihren Funktionen bestätigt.

VDiMa hat wieder einige Mitglieder hinzubekommen. Unsere Gemeinschaft besteht nun aus 73 Mitgliedern, davon 61 Einzelmitgliedschaften und 12 institutionellen Mitgliedern, darunter das BFW München. Der Vorstand ist bemüht, den Mitgliederanteil nach und nach zu steigern. So stellen wir gerade in der Ärzteschaft und bei Rehabilitationskliniken unsere Arbeit vor. Wir möchten für unsere Mitglieder auch hier Verbindungen aufbauen, die ein besseres Ineinandergreifen von medizinischer mit beruflicher Rehabilitation ermöglichen.

2008 war in Berlin aus Sicht von VDiMa das Jahr des „4th International Forum on Disability Management“. VDiMa e.V. war mit einem kleinen Stand dort vertreten und mir wurde die Möglichkeit gegeben, im Rahmen eines Vortrages innerhalb der



Arbeitsgruppe "Qualifizierung von Experten und Audit - Umsetzung der Produkte von NIDMAR weltweit" unsere Vereinsarbeit vorzustellen. Die Resonanz und das Interesse an unserer Arbeit war groß. Bei den vielen Gesprächen mit den internationalen Gästen wurde deutlich, dass VDiMa die einzige nationale Interessenvertretung ist, die sich um die zertifizierten Disability-Manager in Selbstverwaltung kümmert und stetig zum Erhalt der beruflichen Qualitätsanforderungen als non-profit Gesellschaft beiträgt. Viele Gesprächspartner wollen diesen Gedanken der fachspezifischen Vereinigung der Akteure rund um das Thema Disability-Management aufgreifen und in ihren Heimatländern entsprechende Organisationen bilden. VDiMa hat zugesagt diese internationalen Bemühungen tatkräftig zu unterstützen.

Wenn Sie sich ein genaueres Bild vom Kongressablauf machen wollen, so empfehle ich Ihnen das in Kürze erscheinende „abstract book IFDM4“. Nach Veröffentlichung wird dieses auf der Homepage hinterlegt.

Weil wir gerade beim Thema Außendarstellung und Homepage sind. - Wie gefällt Ihnen der neue Look von VDiMa?

Wir haben das Logo verändert und auch die Homepage www.vdima.de aufgefrischt und mit zusätzlichen Informationen versehen. Als Mitglied können Sie sich auch im Mitgliederbereich einloggen. Dort sind bereits Standardvorträge zum Thema Disability-Management hinterlegt. Auch finden Sie hier die Entwicklungsberichte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zu unserem Thema.

Ferner werden dort auch die Ergebnisse der von VDiMa veranstalteten Workshops hinterlegt, auch das anlässlich unseres, in Vorbereitung auf den internationalen Kongress, durchgeführten Sprachkurses „learning typical vocabulary of the return-to-work-process and better understanding the IFDM 2008“ erarbeitete Vokabelheft; ein hilfreicher Begleiter beim Lesen internationaler Veröffentlichungen zum Thema Disability-Management.

Im Mitgliederbereich können Sie auch selbst tätig werden, indem Sie z.B. angekündigte Veranstaltungen dort veröffentlichen oder auch Ergebnisse Ihrer praktischen Arbeit hinterlegen. So können wir voneinander lernen und auch diskutieren.

Was wird VDiMa 2009 machen?

Nun, zunächst veranstalten wir unseren 4. Workshop in Bad Hennef, Thema und Referenten finden Sie auf der Homepage. Die Veranstaltung ist längst ausgebucht und man kann vielleicht nur noch über die Warteliste „reinrutschen“.

Geplant ist, im Herbst anlässlich der Messe A+A (Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) in Düsseldorf zum Leithema „Innovationen für sichere und gesunde Unternehmen“ einen begleitenden Workshop im Bereich Arbeitsschutz und Prävention anzubieten. Sobald das Programm steht, erhalten die Mitglieder! vorab eine Benachrichtigung, erst nach zwei Wochen Bedenkzeit werden alle der DGUV bekannten Disability-Manager/innen offiziell unterrichtet. Wie immer wird VDiMa die Teilnahmegebühren so

berechnen, dass die Vereinsmitglieder bei Teilnahme an beiden Workshops ihren Mitgliedsbeitrag wieder „rein“ haben.

Für 2010 sind Workshops zu den Themen psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz (Frühjahr 2010) und Möglichkeiten der multimedialen Schmerztherapie (Herbst 2010) geplant.

Haben Sie Wünsche und Anregungen zu anderen Themen, die unsere Arbeit erleichtern und bereichern? Dann setzen Sie sich bitte mit mir oder einem anderen Vorstandsmitglied in Verbindung.

Weiterer Schwerpunkt wird auch eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sein. Alle wissenschaftlichen Erhebungen zum Thema BEM haben gezeigt, dass das Eingliederungsmanagement und der damit verbundene gesetzliche Anspruch der Öffentlichkeit nicht ausreichend bekannt sind, um nationale Wirkung zu entfalten. Weder bei Leistungserbringern noch bei Betroffenen und Arbeitgebern ist ausreichend Kenntnis vorhanden, was modernes, professionelles betriebliches Eingliedern von Menschen am Arbeitsplatz leisten kann. Wir werden hierzu auch die politischen Parteien und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auffordern, uns zu unterstützen und gemeinsam mehr für unsere Sache aktiv zu werden. Dies schließt ein, dass wir für die Unternehmen merkliche Konsequenzen aus der Einrichtung eines Eingliederungsmanagements in den Betrieben fordern und für mehr Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln eintreten.

Abschließend noch eine Anmerkung zum Thema Qualitätssicherung unserer Ausbildung. Am 05.11.2008 wurde bei der DGUV eine mündliche Probepfung mit ausgewählten, in Ihrer Arbeit erfahrenen Prüflingen, durchgeführt. Alle Beteiligten (Prüflinge wie Prüfer) waren sich darüber einig, dass eine mündliche Prüfung eine sinnvolle Ergänzung zur Erlangung des Zertifikates CDMP wäre. Die vorgegebene schriftliche Prüfung lässt nicht den Raum, auch den Aspekt der sozialen Kompetenz und der damit verbundenen Anwendung der theoretischen Lerninhalte in die Praxis umzusetzen. VDiMa wird sich gemeinsam mit der DGUV und dem Prüfungsgremium dafür einsetzen, dass die Zertifizierung als CDMP einen mündlichen Prüfungsteil in Zukunft beinhaltet. Über die weitere diesbezügliche Entwicklung wird berichtet.

Nach soviel Lektüre bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Vorweihnachtszeit und ein gutes 2009 zu wünschen. Auf dass all die gemachten schlechten Wirtschaftsnachrichten uns nicht mit der prognostizierten Wucht treffen. Vielleicht sehen wir uns ja beim 4. Workshop oder bei der geplanten Mitgliederversammlung am 06.05.2009 in Berlin. Wie immer werde ich im Frühjahr hierzu herzlich einladen.

Mit besten Grüßen

Ihr



Gustav Pruß
Geschäftsführer VDiMa e.V.